

# Mitteilungen des Tonkünstlervereins

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Dissonanz**

Band (Jahr): - **(1999)**

Heft 61

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Mitteilungen des Tonkünstlervereins

Sekretariat, Postfach 177, CH-1000 Lausanne 13  
 Fax: 021 614 32 99; E-Mail: asm-stv@span.ch

### Mutationen im Vorstand

Als Nachfolger von Isabelle Mili und Daniel Ott hat die 100. Generalversammlung des STV am 29. Mai 1999 Alexa Montani und Wolfgang Heiniger in den Vorstand gewählt. Ulrich Gasser übernimmt das Amt des Kassiers und den Vorsitz der Hilfskasse.

### Carte blanche-Konzerte beim 100. Tonkünstlerfest

Vom 26. August bis zum 3. September 2000 können die Mitglieder des STV ein 50minütiges Programm ihrer Wahl im Oberengadin aufführen. Eingeladen werden maximal 4 SpielerInnen pro Programm, wobei die Hälfte davon Mitglieder des STV sein müssen. Die Veranstalter stellen den Saal zur Verfügung, ein Klavier, ein Cembalo, eine Orgel, Notenständer, und sorgen für die Werbung. Als Gage werden für ein Solorezital Fr. 500.–, für ein Duo Fr. 1000.–, für ein Trio oder Quartett Fr. 1500.– bezahlt; ausserdem schenkt der STV jedem Mitwirkenden drei Hotelübernachtungen (ohne Verpflegung). Die Reise geht zu Lasten der Mitwirkenden.

Interessierte Mitglieder werden gebeten, sich bis zum 31. Dezember 1999 beim Sekretariat\* anzumelden; sie sollen ihr Programm angeben, ebenso die Termine, die ihnen am besten passen würden, und erklären, ob sie bereit sind, ihr Programm vor Schulklassen zu wiederholen (Extragage). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

### Neuer Anlauf beim InterpretInnenforum

«Liebe InterpretInnen

Anlässlich des Tonkünstlerfestes in Baden wurden wir in den Ausschuss des InterpretInnen-Forums gewählt. In zwei Sitzungen haben wir erste Weichen für unsere Arbeit gestellt. Wir streben dabei an, dass die zahlreichen InterpretInnen des STV das Vereinsleben stärker mitgestalten. Drei Anträge betreffend Tonkünstlerfeste, InterpretInnentourneen, *Dissonanz* und Mitgliederliste wurden dem Vorstand des STV vorgelegt. Dessen Beschlüsse werden laufend in *Dissonanz* publiziert.

Ein wichtiger Punkt ist die Adressliste der Konzertveranstalter in der Schweiz: In Zusammenarbeit mit der SUIISA-Stiftung werden wir ein möglichst umfassendes Verzeichnis erstellen, welches im *Schweizer Musikhandbuch 2000* (erscheint gegen Ende 1999) publiziert und auch auf Internet abrufbar sein wird.

Die Arbeit des Ausschusses kann effektiver werden, wenn Ihr uns Eure Wünsche, Anregungen und Ideen mitteilt. Ist beispielsweise eine InterpretInnenversammlung wünschenswert, die noch vor dem Tonkünstlerfest in St. Moritz stattfinden soll?

In diesem Sinne freuen wir uns über jede Nachricht !»

Anna Spina, Gesellschaftsstrasse 74, 3012 Bern; Fax 031/302.24.72; e-mail: spinastreit@datacomm.ch

Mathias Arter, Schaffhauserstrasse 242, 8057 Zürich; Fax 01/311.25.85; e-mail: marter@access.ch

Werner Bärtschi, Zolliker Strasse 97, 8702 Zollikon; Fax 01/392.05.56

Robert Zimansky, Tischenlooweg 8, 8800 Thalwil; Fax 01/721.09.85

### Versammlung des Komponistenforums am 30. Mai in Baden

Büro und Vorsitz: H.E. Frischknecht, E. Gaudibert, M. Spohr

Gäste: Reto Parolari (SUIISA), Francis Schneider (Nepomuk Verlag)

#### 1. Situation des Komponistenforums

Die Auswertung der November-Umfrage zeigt, dass ein Bedürfnis nach Kommunikation besteht die Bereitschaft zur persönlichen Arbeitsleistung ist jedoch nicht sehr hoch.

#### 2. Arbeitsgruppen

**Urheberrechte.** Betreffend Tantiemen für Werke, in welchen nicht geschützte Texte verwendet werden (*domaine public*), wird mit 9 Ja zu 1 Nein folgender Auftrag zuhanden der Arbeitsgruppe angenommen: bei der SUIISA einen neuen Modus beantragen, in welchem der Musikanteil mit 65% und der Textanteil (*domaine public*) mit 35% bewertet sind. In der Arbeitsgruppe «Urheberrechte» müssten für dieses Anliegen mitwirken: Martin Derungs (Mitglied der Verteilungskommission SUIISA), Martin Felder und Mathias Spohr.

**Werkaufträge.** Die Komponisten können den Bericht der Pro Helvetia über die in den letzten Jahren vergebenen Verkaufträge in der Publikation *Cadenza* beim Sekretariat\* des STV beziehen.

**Musikedition.** Francis Schneider stellt den Musikverlag Nepomuk vor. Er erklärt, dass es in der Schweiz keinen Musikverlag mit Neuer Musik gibt, der rentiert; dass ein aktiver Komponist mehr verkauft und mehr aufgeführt wird als ein passiver; dass Verlag und Komponist eine Interessengemeinschaft darstellen. Betreffend Abschluss von Verlagsverträgen wird Francis Schneider dem Forum einen Entwurf zu einem Merkblatt für die Komponisten vorlegen.

Schweizerische  
Landesbibliothek  
Hallwilerstrasse 15  
3003 Bern

**AZB**  
1000 Lausanne 13

### Adressberichtigung melden

Zutreffendes durchkreuzen - Marquer ce qui convient Porre una crocetta secondo il caso		<b>Abgereist</b> ohne Adressangabe <b>Parti</b> sans laisser d'adresse <b>Partito</b> senza lasciare indirizzo
<b>Weggezogen:</b> Nachsendefrist abgelaufen A. déménagé: Délai de réexpédition expiré Traslocato: Termine di spedizione scaduto	<b>Unbekannt</b> Inconnu Sconosciuto	
<b>Adresse ungenügend</b> insuffisante indirizzo insufficiente		

ASM / STV  
Administration dissonance  
C.P. 177  
CH-1000 Lausanne 13

*Verbreitung, Öffentlichkeitsarbeit.* Eine Arbeitsgruppe soll die PR-Arbeit bei den Orchestern an die Hand nehmen. Der Gruppe gehören an: Jean-Claude Schlaepfer, René Wohlhauser und Hans Eugen Frischknecht.

### **3. Weiteres Funktionieren des Komponistenforums**

Es soll pro Jahr nur noch eine Versammlung stattfinden, und zwar anlässlich des Tonkünstlerfestes. Bei Bedarf kann das Büro eine zusätzliche Versammlung einberufen. Eric Gaudibert bleibt Mitglied des Büros bis zum Tonkünstlerfest des Jahres 2000 in St. Moritz.

### **Treffen des Forum i in Baden**

Beim letzten Forum i-Treffen am 30. Mai 99 anlässlich des 99. Tonkünstlerfests stand das Thema der verschiedenen Darstellungsformen und Aggregatzustände der Improvisation im Mittelpunkt des Interesses. Eine breite Palette von Improvisation als Arbeits- und Spielmethode und auch verschiedene Notationsformen, die zu improvisatorischen Anwendungen führen, wurden anhand von praktischen Beispielen erläutert und führten zu inspirierenden Diskussionen. Das Forum i handelt zur Zeit vor allem als projektorientiertes Austauschorgan. Zu diskutieren sind die Verbindung zum SMS (Schweizer Musik-Syndikat) und die Frage, wo Doppelspurigkeiten in Synergien umgewandelt werden können. Bei der Expo.01 scheint wieder eine Türe aufgegangen zu sein. Genaueres ist aber nicht bekannt.

Ein weiteres Treffen ist im Dezember 1999 vorgesehen. Das definitive Datum und die Themen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Diesbezügliche Ideen und Vorschläge bitte an Franziska Baumann, Lochgutweg 11, 3095 Spiegel Bern, Fax: 031 974 17 72, E-Mail: fraba@spectraweb.ch

### **Asian Music Week in Yokohama im Jahre 2000**

KomponistInnen, die bis zum 31. Oktober 1999 eine Partitur (max. 15') zum Thema «Asia: Rejoining Sounds» einsenden möchten, können das Reglement beim Sekretariat\* bestellen.

### **Kompositionswettbewerb für Komponistinnen**

Die italienische Stadt Alba Adriatica schreibt einen Kompositionswettbewerb für Frauen aus. Gesucht werden Werke für Orgel (5–10 Min.), für Orgel und Posaune, mit evtl. einer Sprech- oder Gesangsstimme (7–12 Min.), oder für eine Kammerbesetzung (3–10 Instrumente, 15–20 Min.). Einsendefrist: 22. November 1999. Reglement beim STV-Sekretariat\* anfordern.

### **Studienpreise 2000 für junge MusikerInnen**

Der Schweiz. Tonkünstlerverein (STV) und die Kiefer-Hablitzel-Stiftung (KHS) führen am 7., 8. und 9. Februar 2000 (für DirigentInnen: 20. Dezember 1999) in Bern erneut Vorspiele durch, aufgrund welcher jungen Schweizer MusikerInnen mit Berufsdiplom Studienunterstützungen zur Weiterführung oder zum Abschluss ihrer musikalischen Ausbildung in der Schweiz oder im Ausland zuerkannt werden. Anmelde-termin: 15. Oktober 1999. Reglement und Anmeldeformular können beim Sekretariat\* des STV bezogen werden. Die Altersgrenze ist auf 25 Jahre (1975) für InstrumentalistInnen und 28 Jahre (1972) für DirigentInnen festgelegt.

### **Ideenwettbewerb für neuartige Weltmusiktage der IGNM im Jahre 2004 in der Schweiz**

Der Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Neue Musik (SGNM) plant im Jahre 2004 die Durchführung der Weltmusiktage in der Schweiz. Er ist überzeugt, dass in unserer zunehmend global vernetzten Gesellschaft die bisherigen Auswahl- und Jurierungsverfahren allein nicht mehr genügen. Gerade die heute mögliche virtuelle Vernetzung über Internet und andere Datenbanken, die gegenwärtig auch in nicht-industrialisierten Ländern eine sehr grosse Ausbreitung erfährt, drängt neue Formen internationaler Zusammenarbeit auf. Zudem ist schon heute die lange Zeit aufrecht erhaltene Definition autonomer Kunstmusik als Abgrenzung von Volks- und Populärmusik prekär geworden. Dem Vorstand schwebt deshalb vor, ein Weltmusikfest zu organisieren, das ohne überkommene Umwege aus einem direkten Zusammenarbeiten von Schweizer und ausländischen Musikern und Musikerinnen und ihren jeweils verschiedenen regionalen Kontexten heraus entsteht. Deshalb möchte der Vorstand die Projekte für das Weltmusikfest 2004 in neuer Art ausschreiben:

In der Schweiz lebende und arbeitende Musikschaffende (komponierende, interpretierende, improvisierende) und Ensembles werden aufgefordert, bis zum 30. Januar 2000 Projekte und Konzepte einzureichen, welche von einer Zusammenarbeit mit Musik- und Kunstschaffenden aus einem oder mehreren Ländern der IGNM-Mitgliedstaaten ausgehen. Alle Formen einer solchen Zusammenarbeit sind möglich. Wichtig wären dabei auch Vorschläge zur möglichen Umsetzung und allenfalls finanzielle Vorstellungen. Da der SGNM-Vorstand als Option auch ein dezentralisiertes Musikfest hat, wären auch aussergewöhnliche Aufführungs- und Realisierungsorte bzw. der Einbezug der lokalen Institutionen (Orchester, Konzertveranstalter usw.) denkbar. Gewisse Orchester und Institutionen wurden diesbezüglich schon informiert.

Ideen, Konzepte, Projekte usw., die auch einen provisorischen Charakter aufweisen dürfen, sind zu richten an das STV-Sekretariat\* (Stichwort: *World Music Days 2004*), das auch für Fragen jederzeit zur Verfügung steht.

### **Bezug der neuen CD-Reihe des STV; neue Ausschreibung**

STV-Mitglieder, die ein Exemplar der ersten 4 neuen CDs der «experimentellen» Reihe (1° *WIM Radio Days*, ein Echo der Festlichkeiten zum 20. Bestehensjahr der Werkstatt für improvisierte Musik Zürich; 2° *Mauerraum/Wandraum*, Audio- und Video-Performance von Charlotte Hug; 3° *Xylem*, Werke von Urs Leimgruber für Saxophon(e); 4° *Schweiz. Zentrum für Computermusik*, 14 Jahre Forschung) bestellen möchten, schicken dem Sekretariat\* Fr. 1.50 pro CD in Briefmarken und einen an sie adressierten Aufkleber.

Die für die Reihe zuständigen Vorstandsmitglieder, Dorothea Schürch und Rainer Boesch, freuen sich über neue Bewerbungen. Interessierte KünstlerInnen müssen das Programm ihrer CD mit einer Demo-Kassette ans Sekretariat\* einsenden. Wenn ihr Projekt angenommen wird, müssen sie ferner eine DAT-Kassette und das Booklet (in einer Sprachversion) liefern. Der STV kommt lediglich für die Produktionskosten auf (*mastering*, Übersetzung und Druck des Booklets, Pressung von 1000 CDs).

\* Adresse des STV-Sekretariats: siehe Anfang dieses Deckblattes